

Mühle Twielenfleth

Aus der Geschichte der Mühle sind folgende Daten überliefert:

- 1331 Hinrich Wintmolner kaufte in Twielenfleth einige Ruthen Landes, er wurde in Twielenfleth sesshaft.
Stader Stadtbuch Nr. 800
- 1400 Hinrich Holtzer hat Güter nahe der Mühle zu Twiel.
Stader Stadtbuch
- 1588 Peter Blume. Auf dieses Peter Blumen Lande stehet eine Windmühle,
- Altländer Schatzrolle
- 1603 Claus Blome. Noch stehet an dem Orte eine Windmühle, gehöret dieselbige nach Stade und ins Land Heddingen.
Twielenflethher Schatzregister 34
- 1657 Jürgen Jürgens hat eine Windmühle unter Händen so zum vierten Teil Paul zum Velde, zum vierten Teil dem Herrn Grafen von Haren und zur Hälfte Christoph von der Meden gehört.
Obsthofregister Twielenfleth Nr. 82
- 1695 Die Windmühle gehört halb Hinrich von Haren, in Jork, von der anderen Hälfte gehört ein Swink Dirich Ropers und ein Swink Hein Holster, der Müller heißet Jacob Jürgens, bekommt jährlich 20 Reichstaler Lohn und das Mahlgeld, wohnt zur Hauer in Hein Holsters Rathhaus.
Die Nachkommen von Jürgens verwalten die Mühle weiter.
- 1743 Claus Jürgens
- 1747 Johann Jürgens
- 1818 wurde die alte Bockmühle bei einem starken Sturm umgeweht und dabei der Müller getödet. Als holländische Mühle ist sie dann neu erbaut und ging in den Besitz des Stader Zimmermeisters Johann Michael Sliedner über, Pächter war bis 1837 der Müller Wilhelm Giese.
- 1837 am 4. Oktober kaufte der Schloßmeister Christian Friedrich Rapp aus Stade die Mühle für 8100 Taler Landeskurant.
- 1849 bis auf die Grundmauern abgebrannt.
Rapp ließ dann die Mühle in der jetzigen Form neuerrichten.
- 1851 am 24. April verkauft und überläßt der Müller C. F. Rapp dem Julius Heinrich Friedrich Georg Noodt die Mühle nebst Wohnhaus, Scheune, Garten, Rechten und Gerechtigkeiten für 13000 Thaler Hannoversch oder Preussisch Courant.
Mühtenbesitzer waren dann ab:
- 1881 Peter Julius Noodt
- 1911 Julius Heinrich Noodt
- 1958 Hans-Baltasar Noodt
- 1988 Hein Noodt